Monitoring Report Nr. 3 Case 002/1 ECCC

54. Verhandlungswoche/ 06. - 09.Mai 2013

Leitung: Prof. Dr. Christoph Safferling, Dipl. Jur. Florian Hansen
Koordination: Elisabeth Johr, Tobias Römer, Katrin Wagener

I. Zusammenfassung der Wochengeschehnisse

In der gesamten Woche vom 29. - 02. 05. 2013 wurde vor den ECCC der Expertenzeuge Philip Short angehört. Philip Short ist Autor der Biographie „Pol Pot: Anatomy of a Nightmare", welches den ECCC als Beweismittel vorliegt. Er wird von den ECCC als Expertenzeuge für den gesamten Case 002 erachtet, sodass dem Zeugen auch Fragen über die Zuständigkeit des speziellen Verfahrens – Case 002/1 – hinaus gestellt werden konnten, solange sie als hilfreich für die anschließenden Verfahren erachtet wurden. Der erste Tag der Befragung war hierbei für die Richter der Kammer reserviert, die restlichen drei Tage wurden auf die verschiedenen Verfahrensbeteiligten in folgender Reihenfolge aufgeteilt: Anklagebehörde, Opfervertreter, Verteidigung von Nuon Chea und Verteidigung von Khieu Samphan. Der folgende Bericht wird einen kurzen Überblick hinsichtlich der verschiedenen Themenkomplexe der Befragung Philip Shorts darstellen und einige zentrale Aussagen bezügliche der Rolle der Angeklagten zusammenfassen.

II. Materiellrechtliche und prozessuale Erörterungen

1. Zeugenaussagen

a. Hintergrund des Zeugen

Bei dem Expertenzeugen Philip Short handelt es sich um einen britischen Geschichtswissenschaftler, Autor/Biographen und Journalisten. Während und nach den Regierungsjahren der Khmer Rouge war Short als BBC Korrespondent in Peking und Moskau tätig, wobei Short während den Jahren in Peking einige hochrangige Khmer Rouge Funktionäre, darunter auch Pol Pot und Ieng Sary, traf. Dieses Treffen führte zu einem erhöhten Interesses Shorts an Kambodscha und den Khmer Rouge. Für seine Pol Pot Biographie erhielt Short umfangreiche Einblicke in verschiedenste Dokumente und konnte mit Betroffenen und ehemaligen Khmer Rouge Mitgliedern sprechen, unter anderem mit einem der Angeklagten - Khieu Samphan.

b. Zentrale Themenkomplexe der Zeugenaussage Philip Shorts

1. Administrations und Kommunikationsstrukturen innerhalb der Kommunistischen Partei Kampuchea (CPK)

2. CPK Ideologie und Politik

2.1. Geschichtlicher Hintergrund und Ideologie

2.2. Evakuation

2.3. Verfolgung/Ermordung ehemaliger Lon Nol Soldaten und „Verrätern"

2.4. Kollektive und Kooperative

3. CPK Beziehungen mit und Einflüsse von anderen asiatischen politischen Akteuren

4. Rolle und Funktionen der Angeklagten

c. Zentrale Aussagen Shorts hinsichtlich der Rolle der Angeklagten

Nach Philip Short wurde der Angeklagte Khieu Samphan erst ab 1975 Stimmberichtigtes Mitglied des „Central Committee" der CPK. Zu diesem Zeitpunkte habe das Central Committee jedoch lediglich noch als „Echo" des „Standing Committee" der Partei gedient, dem neben Pol Pot u.a. auch der zweite Angeklagte, Nuon Chea, angehörte. Nach Überzeugung Shorts kannte Khieu Samphan die Vorgänge, Entscheidungen und Politik der CPK genau, ob er jedoch wirklich in einer Position war, in der er aktiv an wichtigen Entscheidungen mitwirken konnte, oder Beschlüsse hätte ändern können, darüber konnte Short keine Aussage machen. Seines Erachtens nach stellte Khieu Samphan weniger ein Entscheidungsträger als vielmehr eine Repräsentationsfigur der Khmer Rouge.

Der vorliegende Bericht kann bei Nennung der Quelle frei verwendet werden.

Der Angeklagte Nuon Chea stellte hingegen für Short nicht nur ein Entscheidungsträger der CPK dar, sondern wurde von ihm als „Alter Ego“ Pol Pots bezeichnet. Nach der vietnamesischen Intervention und den darauf folgenden Verfahren/Verurteilungen wurde, nach seinen Einschätzungen nicht gegen Nuon Chea vorgegangen, da die Vietnamesen fälschlicherweise davon ausgingen, Nuon Chea könnte „Vietnam freundlich“ eingestellt sein und somit als künftiger Mittelsmann für Verhandlungs- und Versöhnungsprozesse dienen.[1]

c. Glaubwürdigkeit und Auftreten des Zeugens

Währen der gesamten vier-tägigen Befragung antwortete Philip Short sehr präzise und genau auf die ihm gestellten Fragen und erklärte genau die Umstände und Zusammenhänge die zu seinen Schlussfolgerungen geführt haben. Darüber hinaus räumte er selbst mögliche Mängel seiner Arbeit ein, da einige Schlussfolgerungen lediglich auf Zeugenaussagen einzelner Personen basieren und das menschliche Gedächtnis das schlechteste historische Beweismittel darstelle. Dennoch habe er keinen Zweifel hinsichtlich des Inhalts der Biographie, ob dies jedoch ausreichend für ein Gerichtsverfahren sei, darüber könne er keine Aussage tätigen. Er selbst habe es als Biographie geschrieben, ohne im Hinterkopf zuhaben, dass dieses Werk zu einem späteren Zeitpunkt als Beweismittel in einem Strafverfahren genutzt werden könnte.

Des Weiteren ist anzumerken, dass Shorts Arbeit in einigen Punkten/Thesen von den Werken anderer Wissenschaftler wie beispielsweise David Chandler oder Steven Heder abweicht. Dennoch habe, nach Aussage Shorts, David Chandler sein Werk ein „masterpiece“ genannt.[2]

Anmerkung: Aufgrund von nationalen Feiertagen in Kambodscha (King´s Birthday) findet der nächste Verhandlungstag erst wieder am 20.05.2013 statt.

Ein Bericht von Anne Lang

[1] Bereits nach der Invasion Vietnams 1979 gab es Gerichtsverfahren gegen Pol Pot und Ieng Sary statt. In großen Teilen von wissenschaftlicher Literatur werde diese Verfahren jedoch als „Show Trials“ bezeichnet.

[2] David Chandler war einer der Begutachter von „*Pol Pot: Anatomy of a Nightmare*“ und ebenfalls ein Expertenzeuge vor den ECCC.

Der vorliegende Bericht kann bei Nennung der Quelle frei verwendet werden.